O Lieb As Mich Yuscht Losst Net Geh

(O Love that wilt not let me go)

O Lieb as mich yuscht losst net geh,
Mei Seel so matt vun nau iss dei;
Was waar mol mei, iss nimmi meh,
In dir finn ich es Gut allee;
Dei Reichdum nau iss mei.

O Licht as gans der Weg mitgeht,
Mei Flatterlicht geb ich zu dir;
Was waar mol hie, in dir nau schteht,
So'n Sonneschtrahl as net vergeht,
Bringt ewich Glick zu mir.

O Freed as mich in Schmaerze sucht,
Mei Haerz schtosst dich mol gaar net aus;
In was scheint bees, finn ich Zuflucht;
Ich finn am End die Glaawesfrucht;
'S heilt kens am Marye draus.

O Kreiz as hoch mei Kopp uffricht,
Wie kann mei Haerz vun dir weg geh;
Ich leg ins Graab mei Leweslicht
Im Rot vun dart kummt nei en Gsicht,
Das schtaerwe kann net meh.

—CHARLES ALLABAR BUTZ